

Stepptanz: Bei der deutschen Meisterschaft in Osnabrück holen die Penguin Tappers Titel mit der Junioren- und Seniorenformation sowie Valentina von Scheidt / Vizemeister in der Königsklasse

Hemsbacher Senioren legen ihren Fluch ab

OSNABRÜCK. Bei den deutschen Meisterschaften im Stepptanz in der Osnabrück-Halle bewies die Tanzsportabteilung des TV Hemsbach erneut, dass sie zur deutschen Spitzenklasse zählt. Mit drei DM-Titeln, drei Vizemeisterschaften jeweils zwei dritten, vierten und fünften Plätzen beim Start in zehn Disziplinen war die Ausbeute der Penguin Tappers fast genau so groß wie im Vorjahr beim Heimspiel in der Weinheimer Bonhoeffersporthalle. Und dies in der „Höhle des Löwen“ beim seit Jahren schärfsten Konkurrenzrennen und zugleich sehr guten DM-Ausrichter der Tanzschule Albrecht aus Georgsmarienhütte.

Bei dem zweitägigen Wettbewerb spannten die Hemsbacher Akteure ihre mitgereisten 100 unter den 1300 Zuschauern in der ausverkauften Halle auf die Folter. Vor allem bei den Formationen, immer der Höhepunkt einer Meisterschaft, gaben leider zu oft Sympathiepunkte wohl den Ausschlag.

Die zehnjährige Valentina von Scheidt ließ ihre fünf Konkurrentinnen mit ihrer charmant und ausdrucksstark gesteppten Zweiminuten-Kür „Send me on my way“ alle hinter sich. Mit Tränen der Freunde herzte sie zunächst ihre junge Choreographin und Trainerin Franziska Walter, ehe die Eltern der kleinsten „Pinguin“ an der Reihe waren. Das Schülerduo Joana Mautz/Jenny Sawang schaffte mit Platz vier die WM-Qualifikation. Die Small Group der Schüler wurde ebenfalls Vierter.



Überraschungssiegerin: Valentina von Scheidt jubelte über den DM-Titel.

Ganz knapp am Titel vorbei schrammte die Schülerformation I der Penguin Tappers mit ihren Trainerinnen Kristina Engelhardt/Kira Falter. Die „Disney Show“ von Georgsmarienhütte scheint dank ihrer aufwendigen, farbenprächtigen Kostümen mehr Eindruck bei den Wertungsrichtern hinterlassen zu haben. In dem Fünferfeld belegte die Schülerformation II unter dem Trainerteam Laura Engelhardt/Lukas Adamik den fünften Platz.

Soedradjat zeigt keine Nerven
Weit unter Wert bewertet wurde bei den Junioren-Soli Vera Soedradjat. Mit Platz fünf unter acht Teilnehmerinnen hatte bei ihrem stepptechnisch sehr guten Vortrag keiner gerechnet. Sensationell schnell getrocknet waren ihre Tränen der Enttäuschung. Keine zehn Minuten später steppete sie locker, gelöst und mit toller Ausstrahlung mit ihrer Partnerin Kathrin Kustrich zur deutschen Vizemeisterschaft.

Der Jubel mit Trainerin Franziska Walter wollte kein Ende nehmen, zumal auch noch das zweite Hemsbacher Junioren-Duo Yolanda Rubio-Riuz/Sophia Bertolini mit Trainerin Tanja Mayer den dritten Platz belegte. Das gab es noch nie bei einer deutschen Meisterschaft, in einem Feld von acht starken Duos.

Vor dem Finale der Juniorenformationen ließ die Penguins Small Group „Dream Girls“ von Trainerin Jenny Kzauer Hemsbach jubeln, denn Platz drei unter neun starken Gruppen hinter Georgsmarienhütte und Wilhelmshaven konnte man nicht unbedingt erwarten.

Junioren und Senioren siegen
Zweiter absoluter Höhepunkt war der Auftritt der Juniorenformation mit Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner. Die neue Kür „The Yodel Song“ begeisterte alle und der Vorkampftitel wurde verteidigt: 1-2-1-3-3-1-1 lauteten die Wertungen der Kampfrichter gegenüber 2-1-4-1-1-3-2 für Georgsmarienhütte. Die zweite erst neu zusammengestellte Juniorenformation der Penguins schied leider in der Vorrunde aus.

Nach diesem Juniorensieg kam richtige Stimmung unter den Hemsbacher Schlachtenmännern auf. Die Spannung stieg, denn noch mussten zwei Aushängeschilder der Penguin Tappers auf die 12 mal 12 Meter große Bühne. Zunächst die ewigen „Zweiten“, die HK-II-Formationen (Senioren). Doch diesmal



Historischer Triumph: Die 20 Damen und Herren der Seniorenformation freuten sich über den Gewinn der deutschen Meisterschaft und konnten endlich den Fluch des „ewigen Zweiten“ ablegen.

schafften es die 20 Damen und Herren mit ihrer glänzend von Jana Matz und Larissa Ksionsek choreographierten Kür: „Be our guest“ den Gewinn der deutschen Meisterschaft. Die „Dancing men“ der Konkurrenz dagegen wirkten in der Kreativität und Verständlichkeit der Bilder einfach zu bieder gegenüber den Penguins Adults. Schon bei der offenen Wertung für Hemsbach: 2-1-1-1-2-1-2 war der Sieg nach fünfjähriger Abstinenz geschafft. Leicht war es nicht, denn die nur 13 Steppentänzerinnen von Georgsmarienhütte lagen mit 1-2-2-2-1-3-1 dicht auf.

Kann sich der amtierende Weltmeister, die Penguin Tappers nach

ihrem verpatzten Vorrundenauftritt – es gab einen Sturz – im Finale steigern? Das war die große Frage bei der Königsklasse, der Hauptklasse I. Was beeindruckte am meisten? Kostüme, Ausstrahlung oder schließlich die Schwierigkeitsgrade und die Geschwindigkeit der Schritte. Die Penguin Tappers boten alles und stepten zudem präzise und klar. Sie hatten allerdings den kleinen Nachteil zuerst im Finale der vier Formationen auftreten zu müssen. Für die 22 Tänzer begann das große Zittern: „Die Schlacht der Römer“ folgte von Georgsmarienhütte. Mit gewaltiger Lautstärke und einer Topgeschwindigkeit, die Zweifel an der Exaktheit der Schritte aufkommen ließ, eroberten die 24 Mädchen ihr Publikum. Auch die Tap Dragons aus Bad König fanden mit ihren grünen Umhängen viel Anerkennung.

Buhrufe bei der Note 4
Schon bei der ersten Wertung für die Penguin Tappers kamen auch Buhrufe von den Zuschauerrängen. 2-2-3-2-3-4 – eine Vier? Die Spannung war raus. Zunächst große Enttäuschung und Wut auf die Wertungsrichter. Erst bei der Busfahrt waren die Mädchen wieder ansprechbar. Georgsmarienhütte erhielt 3-1-1-1-1-1-1 und verteidigte damit seinen DM-Titel in der Königsklasse souverän. Die Penguins werden zur WM in Riesa vom 1. bis 4. Dezember mit einem Großaufgebot Revanche nehmen wollen. Alle Erst- bis Viertplatzierten sind qualifiziert. **pfj.**



Ganz der Profi: Vera Soedradjat (links) steppete mit Kathrin Kustrich auf Platz zwei.

DIE DEUTSCHEN MEISTER UND VIZEMEISTER

DEUTSCHER MEISTER

Schülerinnen-Solo: Valentina v. Scheidt

Hauptklasse 2, Senioren-Formation:

Penguin Adults mit Adamik, Ulrich; Bonso, Margot; Fromm, Monika; Griethe, Claudia; Hieber-Schenkel, Andrea; Knauer, Karin; Krosanke, Elke; Lantz, Andrea; Metzler, Bernd; Niese, Angela; Quick, Georg; Richter, Käthe; Sautter, Ute; Sax, Sabine; Schackmann, Carmen; Schollmeier, Gabi; Staudet, Monika; Symanczik, Janina; Thomas, Pierre; Truber, Michaela mit „Be our guest“; Trainer: Jana Matz/Larissa Ksionsek

Junioren-Formation, Penguin Juniors:

Akel, Sherin; Basler, Milena; Bertolini, Sophia; Christen, Carolin; Eietz, Antonia; Falter, Kira; Fath, Melina; Gärtner, Alicia; Guddat, Lena; Heiler, Annalena; Hieber, Laura; Fornoff, Nadja; Kir, Tatjana; Kustrich, Cathrin; Leib, Ann-Katrin; Martin, Andrea; Nagel, Katja; Rubio-

Riuz, Yolanda; Schupp, Sina; Schütz, Isabelle; Seifert, Franziska; Soedradjat, Vera; Stein, Celine; Stopp, Pascal; Ersatz: Bogasch, Felicia; Trainerin: Rachel Jackson-Weingärtner

VIZEMEISTER

Junioren-Duo: Kustrich/Soedradjat

Hauptklasse-Formation: Adamik, Lukas; Bähr, Nicola; Berg, Linda; Engelhardt, Kristina; Engelhardt, Laura; Fath, Johanna; Fetsch, Pascal; Grassl, Katharina; Hildebrandt, Saskia; Höhn, Monika; König, Franziska; Ksionsek, Larissa; Lange, Carolin; Mayer, Tanja; Matz, Jana; Müller, Sophia; Petryk, Nicole; Seberkete, Ines; Smalits, Eric; Soedradjat, Kim-Laura; Walter, Franziska; Wnd, Stefanie; Trainerin: Rachel Jackson-Weingärtner



Tielfertweidiger: Die Juniorenformation von Rachel Jackson-Weingärtner fährt als deutscher Meister zur Weltmeisterschaft nach Riesa.